



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christina Haubrich, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Benjamin Adjei, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Claudia Köhler, Andreas Krahl, Eva Lettenbauer** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Impfzentren jetzt wieder hochfahren, das Impfen beschleunigen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die bayerischen Impfzentren schnell wieder so zu reaktivieren, damit die Booster-Impfung der über 60-jährigen und anderer Gruppen gemäß der STIKO-Empfehlung (STIKO = Ständige Impfkommission) deutlich beschleunigt wird. Zu diesem Zweck ist die Staatsregierung aufgefordert, auch dafür entsprechend zu sorgen, dass alle über 60-Jährigen noch im November 2021 darauf aufmerksam gemacht werden, dass sie ihre Impfung nach sechs Monaten auffrischen können bzw. sollen.

Begründung:

Die derzeitigen Daten, unter anderem aus Israel, zeigen, dass nach einer Auffrischung der Impfung Menschen besser geschützt sind als nach der Grundimmunisierung. Derzeit empfiehlt die STIKO allen Menschen ab 70 Jahren und Menschen ab 60 Jahren nach individueller Abwägung sowie einigen weiteren Gruppen (Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeeinrichtungen, Pflegepersonal und medizinisches Personal mit direktem Kontakt zu Patientinnen und Patienten, Personen, die den Impfstoff von Johnson & Johnson oder die komplette Impfserie von AstraZeneca bekommen haben, Personen, die nach einer Coronainfektion eine Dosis von einem Vektorimpfstoff bekommen haben, Personen mit Immunschwäche oder Immunsuppression, enge Kontaktpersonen von Personen mit schwerer Immunschwäche) eine Booster-Impfung, wenn die letzte Dosis mindestens ein halbes Jahr zurückliegt. In den nächsten Wochen wird die STIKO auch entscheiden, ob sie eine dritte Corona-Impfung für weitere Gruppen empfehlen wird.

Angesichts der derzeitigen sich rasch verschlechternden Situation in den bayerischen Kliniken und des rapiden Anstiegs der Neuinfektionen im Freistaat muss es die absolut höchste Priorität sein, die Impfquote in Bayern zu erhöhen. Dazu gehört auch, dass den besonders gefährdeten Personengruppen schnellstmöglich eine Auffrischung der Corona-Impfung angeboten wird. Dies kann nur dann noch im Jahr 2021 gelingen, wenn die Impfzentren wieder ihre Schlüsselrolle (neben den Arztpraxen und den mobilen Teams) schnell übernehmen. Das derzeitige Tempo bei den Erst- und Zweitimpfungen und beim Boostern in den Arztpraxen reicht leider nicht aus.

In Bayern gibt es nach wie vor 81 Impfzentren, derzeit auf reduzierter Basis. Diese schnell – noch im November 2021 – hochzufahren, ist zwar eine Herausforderung, aber jetzt dringend nötig.